



Skidata verlässt die Stadt und geht nach Altdorf

Was hat eine Parkhausschranke mit einem Skipass gemeinsam? Sie können beide von einer Firma stammen, die seit mehr als 20 Jahren mit einer eigenen Niederlassung in Landshut tätig ist. Oder vielmehr war. Denn demnächst zieht das Unternehmen, dessen elektronische Zutritts- und Parksyste me in der ganzen Welt installiert sind, nach Altdorf um. Die Büroräume am Rennweg 119 sind der Firma zu klein geworden. Auf der Suche nach einer neuen Niederlassung bot sich der Sonnenring Gewerbepark in Altdorf an, der gerade zu einem modernen Bürozentrum ausgebaut wird. Die Skidata-Verwaltung hat ab September in einem eigenen Stockwerk rund 1000 Quadratmeter

zur Verfügung. Das Stammhaus der Firma ist in Grödig bei Salzburg. Die Zentrale war bislang in Landshut, eine weitere Niederlassung gibt es in Frankfurt sowie deutschlandweit rund 20 Vertriebs- und Servicefilialen. Selbstverständlich sei die Verlegung des expandierenden Unternehmens ein schmerzlicher Verlust für Landshut, sagt Stadtkämmerer Rupert Aigner. Die Firma habe sich bei der Suche nach neuen Räumen seines Wissens nach nicht mit den entsprechenden städtischen Behörden in Verbindung gesetzt. Dabei gebe es auch in Landshut Flächen, die sich für solche Zwecke eignen würden – „wir hätten fünf oder sechs mögliche Dependancen“. Jedoch handele es sich dabei oft um

ältere Gebäude, die man umbauen müsste – und dafür bräuchte die Stadt erstmal einen Investor. Es kommt laut Aigner grundsätzlich auch darauf an, ob eine Firma Räume mieten oder sich selbst eine neue Niederlassung bauen wolle. Der Sprung vom Rennweg an den Altdorfer Sonnenring ist für Aigner durchaus nachvollziehbar: „Die Anbindung ist gut.“ In Landshut, sagt Katrin Selensky von der Firma Carossa Immobilien, hätte es schon Flächen für Skidata gegeben. Doch man habe eine besondere Chance darin gesehen, dass in Altdorf gerade ein Gewerbepark entsteht, in dem sich Firmen ansiedeln würden, die „in die gleiche Richtung gehen“. –rn-/Foto: cv